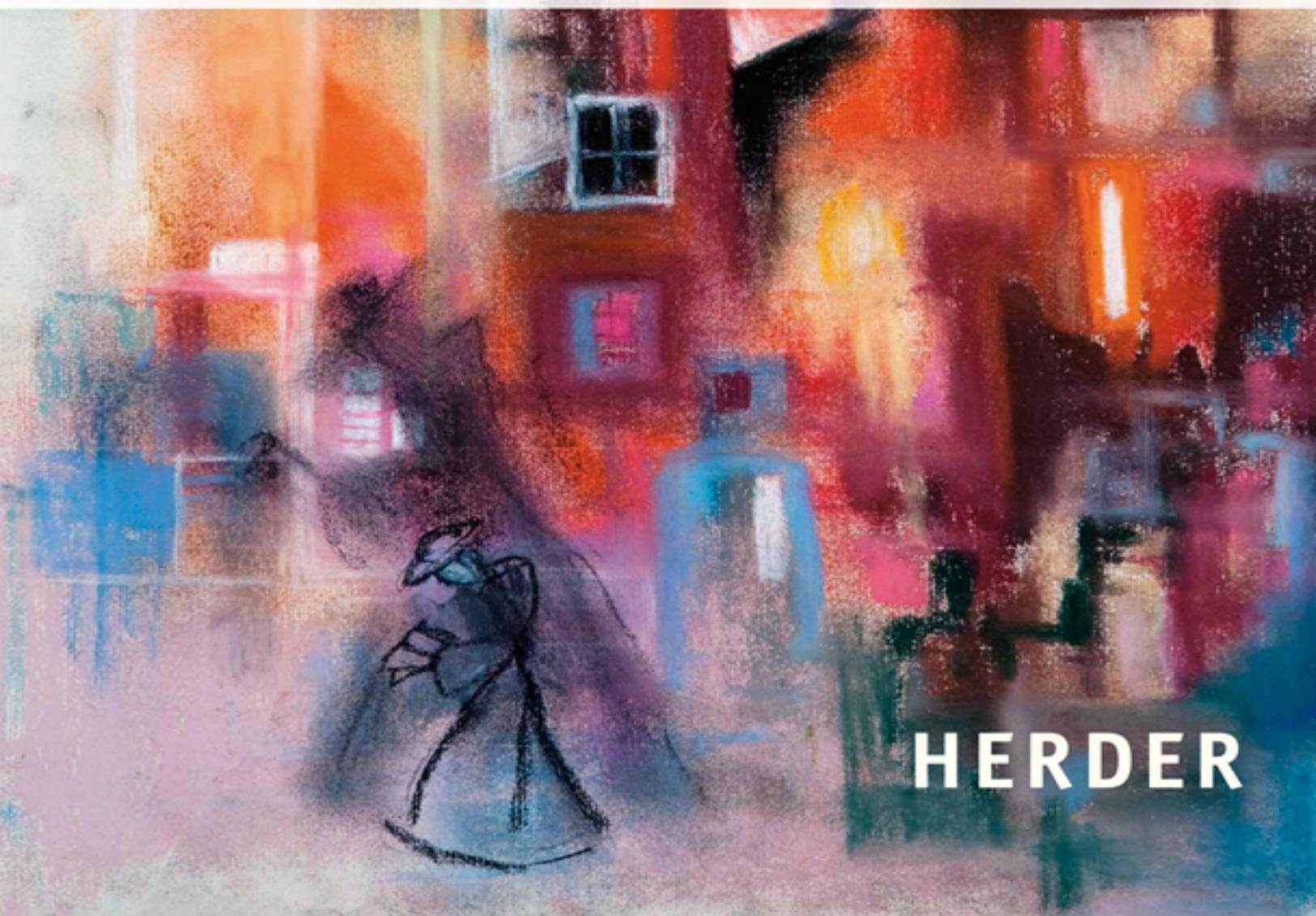




MARTIN WERLEN

# Silja Walter in 30 Tagen

Für Anfänger und Fortgeschrittene



**HERDER**

Martin Werlen

## Silja Walter in 30 Tagen

Für Anfänger und Fortgeschrittene  
Mit einem Vorwort von Nataša Govekar



© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2020  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Die Bibeltexte sind entnommen aus:  
*Die Bibel. Die Heilige Schrift  
des Alten und Neuen Bundes.*



*Vollständige deutsche Ausgabe*  
© Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 2005

Umschlaggestaltung: Verlag Herder  
Umschlagmotiv: Silja Walter, Der Brandstifter, 1996,  
Pastellkreide auf Papier, Privatbesitz / © Franz Kälin  
E-Book-Konvertierung: Carsten Klein, Torgau

ISBN Print 978-3-451-38784-5  
ISBN E-Book 978-3-451-82099-1

# Inhalt

Vorwort

Anleitung

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

[21](#)

[22](#)

[23](#)

[24](#)

[25](#)

[26](#)

[27](#)

[28](#)

[29](#)

[30](#)

[Über die Autoren](#)

[Quellenverweise](#)

[Erhältliche Publikationen](#)

# Vorwort

Ich kann mir vorstellen, dass viele Menschen, mich eingeschlossen, nicht die Gelegenheit gehabt hätten, Silja Walter kennenzulernen, wenn es nicht diese schönen Kurztexte gegeben hätte, mit denen Pater Martin Werlen ihren hundertsten Geburtstag gefeiert hat.

Es fiel mir trotz meiner begrenzten Deutschkenntnisse nicht schwer, mich in diesem Buch sofort zu Hause zu fühlen. Geht es doch um so zentrale Themen wie den Heiligen Geist, das Herz Gottes, Berufung: Wir sind nicht allein, wir sind Geliebte, wir sind Gottes Werk!

Als ich die Gedichte durchblätterte, wurde ich an meine Literaturprofessorin an der Universität erinnert. Sie war nicht gläubig, aber in die Poesie verliebt, und lehrte mich, diese Poesie zu schätzen, die einen sagen lässt: »Wie schön ist es, ein Mensch zu sein!«

Zusammen mit ihr kamen mir in den Sinn Ephräm der Syrer, Gregor von Nazianz, Jakob von Sarug, Romanos der Melode... und viele, viele andere, die mir zu entdecken halfen, wie schön es ist, das menschliche Leben des Gerettetseins zu leben.

Wie diese Dichtertheologen hat Silja Walter eher die Poesie als die Philosophie gewählt, um von Gott zu sprechen, um die Erfahrung des Glaubens zu vermitteln. Der Glaube braucht in der Tat Poesie, er braucht Kunst. Denn der Glaube entsteht aus einem Dialog, aus einer Beziehung, aus einer Erfahrung der Liebe.

Glaube ist das Erkennen eines personalen Geheimnisses, und das Erkennen einer Person geschieht immer auf dialogische Weise, in Liebe. Eine Person offenbart sich in